

Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen

2017	Verkündet am 7. Juli 2017	Nr. 128
------	---------------------------	---------

Jahresabschluss der Werkstatt Bremen Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, für das Geschäftsjahr 2016

Gemäß § 7 Absatz 1 Nummer 4 des Bremischen Gesetzes der Eigenbetriebe des Landes und der Stadtgemeinde vom 20. Juli 1992 (Brem.GBl. S. 161) hat der Betriebsausschuss Werkstatt Bremen den Jahresabschluss 2016, den Lagebericht, die Erfolgsübersicht und den Bericht der Wirtschaftsprüfer zur Kenntnis genommen und mit folgendem Beschluss den Jahresabschluss genehmigt und der Betriebsleitung Entlastung erteilt:

Der Betriebsausschuss beschließt die Feststellung des Jahresabschlusses und die Entlastung der Betriebsleitung.

Anlage 1: Bilanz zum 31. Dezember 2016

Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung 2016

Anlage 3: Prüfungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

gez. Senatorin Anja Stahmann
Vorsitzende des Betriebsausschusses
Werkstatt Bremen

Werkstatt Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, 28201 Bremen

Bilanz zum 31. Dezember 2016

Aktivseite

Passivseite

	31.12.2016		Vorjahr Tsd. €		31.12.2016		Vorjahr Tsd. €
	Euro	Euro			Euro	Euro	
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Stammkapital	39.062.699,72		39.062,7
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	259.787,53		338,2	II. Kapitalrücklage	1.292.830,88		1.292,8
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	259.787,53	0,0	III. Gewinnrücklage			
				Andere Gewinnrücklagen	9.771.232,16		9.998,9
II. Sachanlagen				IV. Bilanzgewinn	109.634,64	50.236.397,40	-186,2
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	34.686.442,46		35.864,1	B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens			
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.011.945,39		1.108,3	Sonderposten aus Zuschüssen		4.435.991,79	4.250,5
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.762.557,69		1.599,0	C. Rückstellungen			
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	745.891,33	38.206.836,87	134,0	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	103.947,00		121,2
III. Finanzanlagen				2. Sonstige Rückstellungen	1.312.378,18	1.416.325,18	1.287,2
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	224.834,56		224,8	D. Verbindlichkeiten			
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00		100,0	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.571.595,98		1.022,0
3. sonstige Ausleihungen	113.024,52	337.859,08	110,8	2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtgemeinde	99.942,38		97,5
B. Umlaufvermögen				3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	310.620,93		191,7
I. Vorräte				4. Sonstige Verbindlichkeiten	33.011,16	2.015.170,45	102,6
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	174.624,17		219,0	E. Rechnungsabgrenzungsposten		152.332,13	107,4
2. Unfertige Erzeugnisse	46.205,22		63,5				
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	406.086,39	626.915,78	283,9				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.097.973,17		1.398,7				
2. Forderungen an die Stadtgemeinde	3.254.179,81		3.162,0				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	109.696,90	4.461.849,88	58,4				
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		14.292.490,01	12.625,4				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		70.477,80	58,2				
		58.256.216,95	57.348,3			58.256.216,95	57.348,3

Anlage 2

Werkstatt Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, 28201 Bremen**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016**

	2016 Euro	2015 TEUR
1. Umsatzerlöse	35.200.265,21	34.210,1
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	29.697,92	48,4
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,4
4. Sonstige betriebliche Erträge davon: Erträge aus der Auflösung von Sonderposten € 246.225,92 (Vorjahr: €190,7)	12.140.601,07	11.301,1
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-3.476.908,60	-3.148,9
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.879.384,25	-3.812,0
	-8.356.292,85	-6.960,9
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-17.409.814,76	-17.134,4
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung: Euro 993.096,73 (Vorjahr: TEUR 1.168,7)	-14.897.160,10	-14.752,6
	-32.306.974,86	-31.887,0
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.974.585,07	-1.976,8
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.690.165,63	-4.689,0
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	14.076,39	4,4
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31.067,38	0,5
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon aus Aufzinsung: EUR 9.508,42 (Vorjahr: TEUR 17,3)	-9.508,42	-17,3
12. Ergebnis nach Steuern	78.181,14	33,9
13. Sonstige Steuern	-10.017,47	-13,5
14. Jahresüberschuss	68.163,67	20,4
15. Verlustvortrag	-186.207,37	-610,1
16. Entnahme aus Rücklagen	319.306,76	495,1
17. Einstellung in Rücklagen	-91.628,42	-91,6
18. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	109.634,64	-186,2

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht von Werkstatt Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, 28201 Bremen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Geschäftsführers des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 32 BremSVG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Geschäftsführers sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

26127 Oldenburg, den 24. Mai 2017

FTSP FRISIA-TREUHAND Schmädeke GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft / Steuerberatungsgesellschaft

gez. Dipl.-Kffr. M. Hackmann, Wirtschaftsprüferin
gez. Dipl.-Kfm. M. Schmädeke, Wirtschaftsprüfer